

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeiger-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Jahrespreis Nr. 20.

82. Jahrgang.

Jahrespreis Nr. 20.

Anzeigen-Gebühr  
f. d. Spalt. Zeile auf  
geräuml. Schrift oder  
deren Raum bei mal.  
Einschlagung 10 g.  
bei mehrmaliger  
entsprechend Abzahl.

Mit dem  
Landesarchiv,  
Jahrb. Sonntagblatt  
und  
Schwab. Landzeit.

N 306

Donnerstag den 31. Dezember

1908

Die nächste Ausgabe des  
Blattes erfolgt am Samstag  
nachmittag.

Nagold.

Unsere verehrten Abonnenten  
und Mitarbeitern, sowie allen  
sonstigen Geschäftsfreunden und  
Gönnern widmen wir mit der  
Bitte um ferneres Wohlwollen  
herzliche Glückwünsche  
zum Jahreswechsel.

**G. W. Zaiser'sche**  
Buchhandlung und Buchdruckerei  
Verlag des Gesellschafter.

### Amtsgericht Nagold.

Gemäß § 12 der Dienstvorschriften für die Amtsgerichte  
wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß vom 1. Januar  
1909

- Die ordentlichen Sitzungen des Schöffengerichts am
 

7. 14. 21. 28. Januar	1. 8. 15. 22. 29. Juli
4. 11. 18. Februar	5. 12. 19. 26. August
4. 11. 18. 25. März	2. 9. 16. 23. 30. Sept.
1. 8. 15. 22. 29. April	7. 14. 21. 28. Oktober
6. 13. 27. Mai	4. 11. 18. 25. November
3. 17. 24. Juni	2. 9. 16. 23. 30. Dezbr.
- Die ordentlichen Sitzungstage der Richter am Dienstag

### Abenteuer des Sherlock Holmes von Conan Doyle.

#### Das gekupfte Band.

(Fortsetzung.) (Nachdr. verb.)

Holmes nahm die Peitsche vom Schoße der Peitscher,  
warf die Schleife der Schlange um den Hals und zog sie  
von ihrem struppigen Lager weg. Dann trug er sie auf  
Armeslänge vor sich her nach dem Schranke und beschloß  
dieses wieder.

Dies ist der wahre Hergang beim Tode des Dr.  
Grimesby Roylott von Stoke Moran. Die gegenwärtige  
Erzählung hat sich bereits über Gebühr ausgedehnt, ich will  
es mir deshalb erlauben, noch ausführlich zu berichten, wie  
wir die traurige Kunde dem entsetzten Mädchen mitteilten,  
als wir es mit dem Frühgange in die Obhut der guten Tante  
nach Harrow brachten und wie die Behörde auf dem Wege  
ihres langsamen Verfahrens endlich zu dem Schlosse ge-  
langte, daß der Doktor sein plötzliches Lebensende durch  
unvorsichtiges Spielen mit einem gefährlichen Viehdämon  
verschuldet habe. Das wenige, was ich noch über den  
Fall zu erfahren hatte, teilte mir Holmes unterwegs auf  
der Heimfahrt am nächsten Tage mit.

„Ich war,“ erklärte er mir, zu einer gänzlich irrigen  
Schlußfolgerung gelangt, woraus du siehst, wie gefährlich  
es stets ist, wenn lieber Watson, seine Schlüsse auf un-  
genügender Grundlage aufzubauen. Die Anwesenheit der  
Blauer und die doppelstimmige Ausrufung der unglücklichen  
Julia, durch die sie zweifellos den Eindruck bezwecken wollte,  
den die Gestalt der Schlange im Schilde des Rindhöckers

- jeder Woche mit Ausnahme der auf diese Tage fallen-  
den Fest- oder Bürgerl. Feiertage; abgehalten werden.
- Der ordentliche Gerichtstag, an welchem wählbare  
Auftrag und Gesuche bei einem Amtsrichter vor-  
getragen, Anträge und Gesuche zu Protokoll des  
Gerichtsschreibers vorgebracht und Verhandlungen  
gemäß § 500 der Civ.-Proc.-O. gepflogen werden  
können, am Samstag mit Ausnahme der auf den-  
selben fallenden Fest- oder Bürgerl. Feiertage.
  - Der Gerichtstag in Allensteig stets an einem Montag  
und zwar am 11. Januar, 8. Februar, 8. März,  
5. April, 3. Mai, 7. Juni, 12. Juli, 20. September,  
18. Oktober, 15. November, 13. Dezember.

Nagold, den 4. November 1908.

Siegel  
Landgerichtsrat.

Seine Majestät der König haben am 29. Dez. d. J. allergnädigst  
geruht, den Hofschreiber Sander in Nagold zu dem Postamt Nr. 1  
in Heilbronn auf Befehl zu versetzen.

Für die ordentlichen Sitzungen der Schwurgerichte des I.  
Bezirksjahres 1909 bei dem Schwurgericht in Tübingen wurde der  
Landgerichtsdirektor Dr. Kapff zum Vorsitzenden ernannt. — Die  
ordentlichen Sitzungen desselben werden am Montag den 16. Januar  
1909, vormittags 9 Uhr eröffnet.

### Zu Neujahr!

P. Wiederum ein Jahr verschwunden. Es ist die  
alte Geschichte, doch bleibt sie ewig neu, daß die Menschen-  
finder an der Schwelle des neuen Jahres mit den  
Erfahrungen und Erlebnissen des vergangenen Jahres  
rechnen müssen. Sie erhoffen vom neuen Jahr-  
gang größere Erfolge, sie wünschen einander zum neuen  
Jahre viel Glück und Segen. Am besten wird derjenige  
fahren, der eben aus der Vergangenheit auf die Zukunft  
schleicht, sich die alten Erfahrungen zu Nutze macht und  
weniger auf Glück baut als auf thätiges Streben und  
Arbeiten. Krankheit soll freilich nicht mehr kommen, die  
lassen wir gerne dahinter und es ist auch in Gottes Rat  
nicht beschlossen, daß wir allzulange oder über unsere Kraft  
damit herumgeschickt werden. Einmal gesundet wir, oder wir  
sterben. — Wenn wir von unseren menschlichen Zuständen  
oder Beständen absehen, so bewegen uns auch die äußeren  
Verhältnisse und Umstände in unserem Vaterland,  
im In- und Ausland, besonders an der Wende des  
Jahres. Was einen großen Raum in unserem  
Denken und Empfinden einnimmt, das sind die Zustände  
und Vorgänge im engeren und weiteren Vaterland; wir  
erhoffen vom neuen Jahre, daß es uns in politischer Be-

ziehung wichtige Fortschritte in Bildungsfragen für die  
engere Heimat bringe, für das große deutsche Vaterland  
aber möge es festere, sichere, bessere Beziehungen,  
jene Rücksichtnahme im Rate der Völker wiederbringen,  
wie wir sie vor dem Bismarck hatten. Was wir be-  
sonders wünschen möchten, ist eine tatkräftige Hilfeleistung  
bei dem unheimlichen Unglück das unser verhäubetes Land  
Statten erst jetzt betroffen, und als nächstliegenden Wunsch  
hegen wir die Hoffnung, daß es doch den Nächsten gelingen  
möge, den Frieden im Orient und Balkan zu erhalten, da-  
mit die erste und wichtigste Gewähr für den Wiederauf-  
schwung von Handel und Gewerbe und damit für alle Be-  
rufszweige gegeben ist. Und was kann sich die Menschheit  
in Gottesfurcht besseres wünschen, als Frieden auf Erden  
und eine steigende, aber gutangewendete Wohlhabenheit?

### Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, den 31. Dezember 1908.

Die Hausammlung für den „Christlichen Sol-  
datensold“, die im November stattfand, ergab in dieser  
Stadt 328 M. Der christliche Soldatensold ersucht um,  
dieses Ergebnis bekannt zu geben und allen Gönnern vielen  
Dank und ein herzlich: „Bergelieb Gott“ zu sagen für die  
opferfreudige Hilfeleistung zu dem so notwendigen Werk Christ-  
licher Soldaten-Hilfe.

Der Rodelsport nimmt nun wieder seinen Anfang,  
und da ist es an der Zeit darauf hinzuweisen, daß die  
vielen Unfälle, welche im letzten Winter beim Rodeln  
vorgekommen sind, sich leicht in diesem Winter vermeiden  
lassen, wenn endlich mit der Kiste, Schlitten zu wählen,  
auf denen mehr wie zwei Personen Platz finden, geachtet  
würde. Solche Schlitten sind zu lang und können er-  
fahrungsgemäß schwer über Kurven gesteuert werden, sie  
liegen daher leicht auf der Bahn, wobei gefährliche Rollen,  
sowie Arm- und Beinbrüche nicht Seltenes sind. Soll  
von mehr als zwei Personen auf einem Schlitten gefahren  
werden, so dürfen nur Schlitten, welche zwei zusammen-  
brechbare Kufenpaare haben und unter dem Namen Doppel-  
(Doppelschlitten) bekannt sind, gewählt werden. Aber auch  
dem Einzelfahrer drohen Gefahren, wenn er auf steiler  
und vereister Bahn die Herrschaft über seinen Schlitten  
verliert. Der Grund liegt in einer ungenügenden Brems-  
wirkung, hervorgerufen durch schlecht oder überhaupt nicht  
genügendes Schuhwerk, denn je besser der Eislauf genügt  
ist, desto wirksamer bremst er. Wer sein gut genügendes  
Schuhwerk besitzt, der sollte wenigstens Rodelsporen benutzen,  
die mit ihren scharfen Stollen auch auf ganz steilen und  
vereiseten Bahnen ein sicheres Fahren ermöglichen. Erwähnt

geradezeitig Zeit ließ er sie allemal durch das Auflock  
hinüberkriechen; er konnte sich darauf verlassen, daß sie an  
dem Ringelzug auf das Bett hinunterkroch. Ob sie die  
Schlafende sofort beißen würde, war allerdings nicht sicher;  
möglich, daß diese eine ganze Woche lang der Gefahr Nacht  
für Nacht entging; aber früher oder später mußte sie doch  
zum Opfer fallen.

Zu diesen Schlußfolgerungen war ich bereits gelangt,  
ehe ich noch des Doktors Zimmer überhaupt betreten hatte.  
An seinem Stuhl sah ich dann, daß er sich regelmäßig  
darauf zu stellen pflegte; natürlich, denn er hätte ja sonst  
nicht zu dem Auflock hinauf zu reichen vermocht. Der  
Kobold des eisernen Schranke, der unterdessen mit Ruch  
und der Schlange an der Peitschenstange gequälten dann  
vollends, um jeden noch etwa möglichen Zweifel bei mir zu  
verschärfen. Der metallene Klang, den Fräulein Stoner  
hörte, rührte offenbar von der Tür des Schranke her, den  
ihre Vater hinter seiner graufamen Demowertin hastig zuschloß.  
Welche Schritte ich dann tat, und wie sehr sich die Wichtig-  
keit meiner Auffassung bestätigt hat, ist dir zur Genüge  
bekannt. Sobald ich die Schlange zwischen hörte, was du  
ohne Zweifel gleichfalls gehört hast, machte ich augenblick-  
lich Licht und ging auf sie los.

Was zur Folge hatte, daß sie sich schlängelt durch  
das Auflock davon machte.

Und zur weiteren Folge, daß sie sich drüber auf ihren  
Herrn stürzte. Ein paar von den Fieber mit meiner Seite  
sahen ganz gehörig; dadurch erwarbte bei der Schlange ihre  
natürliche Bösartigkeit, so daß sie auf den nächsten besten  
Losging. Insofern trage ich zweifellos mit: über die Schuld  
an des Doktors Tode, aber ich glaube kaum, daß sie mein  
Gewissen sonderlich schwer bedrücken wird.“ (Fortf. f.)

old.  
lat. bekannt gegeben,  
ng  
täglichen Arbeits-  
joben werden wird,  
schlicher Nr. 199  
n. Marichlge Wohn-  
n bei der 8-tlichen  
erlade berücksichtigt.

Bemerkungen.  
Das Jahr 1908 ist im 200. Jah-  
re beendet.  
1. 1. 1908 sind über 14 Jahre  
Schulbesuchende Erlösung.

em Dingewiesen.  
ersucht.

ppf. Lenz.

Dez. 1908.

ge.

Freunden und  
liche Mitteilung,  
ter

utter,  
aschewart

von 48 Jahren  
ch einen saunten  
im Rahmen der

6 Kindern.

er.

gold.

Schuhe

nd Lederbesatz

Ma. Qualität

& Schmid.

gold.

kunden

G. Girsh.

enke in Nagold;

Jahresrücksteuer

10 Uhr Pro-

biot (in der Kirche.)

der Methodisten-

in Nagold;

und 9 Uhr Gottes-

orgens 1/10 Uhr

preise:

Dezember 1908.

10 00  
10 00  
9 20  
11 00

preise:

120 M  
10 00  
10 00

23. Dez. 1908.

8 00 7 40 6 00

sei noch, daß manche Unglücksfälle auch auf eine ungenügende Absperrung der Bots zurückzuführen sind.

1. **Edhausen, 30. Dez.** Bei der am Montag hier vorgenommenen Bürgerauswahl wurden die folgenden Mitglieder Friedrich Dittmar, sen., Johs. Kalmbach, Tischmacher, Johs. Feuerbacher, Schmiedemeister und Johs. Rat. Tischmacher mit großer Stimmenmehrheit wiedergewählt.

2. **Rottensburg, 30. Dezember.** In der gemeinsamen Schenke des Schmieders Biesinger und des Schmiedemeisters Selmann brach heute mittag 12 Uhr Feuer aus, das auch die Schenke des Rüstmeisters Raible ergriff und beide Gebäude in Asche legte. Das benachbarte Wohnhaus des Schlossermeisters Gabel und des Sattlermeisters Schnell, sowie des Schmieders Biesinger konnte gerettet werden, wurde aber stark beschädigt. Als Brandursache wird Kurzschluß vermutet. Während die Feuerwehr mit dem Löschwerk beschäftigt war, entstand in der Werkstätte des Rüstmeisters Biesinger durch eine Explosion Feuer, das aber bevor es großen Schaden anrichten konnte, gelöscht wurde.

3. **Calw, 30. Dez.** Im Althengstr. Gemeindevah wurde an der Straße nach Hirsau der 50 Jahre alte Reuter Leonhard Gehring erhängt aufgefunden. Der Lebensmüde soll in der Schweiz verheiratet gewesen sein; von seiner Frau getrennt, lebte er seit zwei Jahren in Althengstr.

4. **Stuttgart, 30. Dez.** Bei der Ziehung der Rentlinger Kirchenlotterie fielen die Hauptgewinne auf folgende Nummern: 40000 M auf Nr. 73894, 10000 M auf Nr. 62322, 2000 M auf Nr. 25400, je 1000 M auf Nr. 44390, 84769, je 500 M auf Nr. 5089, 46715, 67131, 24150, 79588, 97699. (D. Gew.)

**Eine Banarbeiterschaukonferenz** findet am Sonntag den 10. Januar hier im Gewerkschaftshaus statt. Zur Beratung steht eine neue Eingabe um Verbesserung des Banarbeiterschutzes in Württemberg.

5. **Speck O.A. Herb, 30. Dez.** Gestern nachmittag wurde der 36 Jahre alte, verheiratete Eisenbahnschaffner Maxzel Sieger von hier, am weit des Bahnhofs von einem Güterzug erfasst und überfahren. Er war auf der Stelle tot.

6. **Schwabmünchen, 28. Dez.** Das Infanterieregiment König Wilhelm I (2. württ.) Nr. 20 feiert am 26. Juni 1909 die 100. Wehrkehr seines Gründungstages. In den Stürmen der Napoleonischen Zeit wurde es im Sommer 1809 von König Friedrich von Württemberg als „Dragonerregiment“ errichtet und erhielt im Oktober desselben Jahres die Bezeichnung Kronprinz Dragoner, nachdem Kronprinz Wilhelm, der spätere König Wilhelm I, zum Chef ernannt worden war. Als erster Standort wurde dem Regiment Mengenheim zugewiesen. Unter seinem hohen Chef als Korpsführer nahm das Regiment an dem Befreiungskrieg 1813/14 und 1815 ehrenvollen Anteil. Am 2. Februar 1814 war es ihm vergönnt, auf der Befreiung nach der Schlacht bei La Rothière sich auszuzeichnen. Napoleons Sturz folgte eine lange Friedenszeit. Während dieser wechselte das Regiment zwischen den Standorten Gillingen, Dörmelshausen und Ulm. Als im Sommer 1866 der deutsche Bundeskrieg ausbrach, wurde das Regiment der Kaiser-Kavallerie des 8. Bundes-Korps zugeteilt, das mit dem 7. (bayerischen) gegen die preussische Potsdam-Armee operierte. 4 Jahre später, als das nun einige Deutschland sich gegen Frankreich erhob, rückte das damalige 3. Reiterregiment mit der württ. Kavallerie, die zur 3. Armee unter dem Befehl des Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen gehörte, aus. Ein Teil des Regiments, der württ. Reiterbrigade beigegeben, kam dann zuerst am 6. August 1870 bei Wörth ins Feuer. Dort gelang es der Brigade, auf der Befolgung eine große Anzahl von Gefangenen zu machen und Siegeszeichen aller Art zu erbeuten. An dem für die Württemberger besonders rühmlichen 30. Nov. 1870 fanden einige Eskadronen des Regiments in der Gegend am Mont Melly vor Paris, als der Gegner die württ. Linien zu durchbrechen versuchte. Dies wurde jedoch mit Hilfe der inzwischen herangezogenen Reserven vereitelt. Die Franzosen mußten unter großen Verlusten den Rückzug antreten. Dabei gelang es einem Teil des Regiments, durch eine Attacke den Sieg zu vervollständigen. Nach dem Fei-

zug wurde das 3. Reiterregiment umgewandelt in das 2. Württ. Infanterieregiment König Wilhelm Nr. 20. Im Juni 1888 wurde die damalige Prinzessin Charlotte, jetzige Königin zum Chef des Regiments ernannt. Nach der Kronbesteigung Königs Wilhelm II im Jahre 1891 erhielt das Regiment den Namen König Wilhelm I (2. württ.) Nr. 20. — Alle ehemaligen Angehörigen des Regiments sind nun zur Teilnahme an der Hundertjahrfeier des Regiments aufgefordert und gebeten worden, ihre Adresse spätestens bis zum 1. März 1909 dem Regiments-Geschäftszimmer anzugeben.

### Deutsches Reich.

**Die Güterwagengemeinschaft.** Wie die „Köln. Zig.“ erzählt, haben nunmehr sämtliche deutsche Regierungen mit Eisenbahnbesitz dem Abkommen wegen Herbeiführung einer Güterwagengemeinschaft zugestimmt, das Mitte letzten Monats in Frankfurt a. M. zwischen den Vertretern sämtlicher deutscher Eisenbahnbewirtschaftungen vereinbart worden ist.

7. **Pforzheim, 30. Dez.** Der frühere Direktor der hiesigen Filiale der Südb. Diskontogesellschaft, Max Groß, der zugleich Geschäftsführer des hiesigen katholischen Vereinshauses war, wurde gestern von der Karlsruher Strafkammer wegen Vergehens gegen § 312 des Handelsgesetzbuches unter Anrechnung von vier Monaten Untersuchungshaft zu einem Jahr Gefängnis und 1500 M Geldstrafe verurteilt. Er hatte im Jahre 1906 23 500 M, die er als Geschäftsführer des katholischen Vereinshauses einnahm und bei der Diskontobank anlegen sollte, für sich verbracht, dessen 7100 M, die er als Geschäftsführer des kathol. Vereinshauses für Pachtzinsen einnahm. Man sprach hier von weiteren Delikten an: umgeben der Diskontobank und Privatien, besonders kathol. Geschäfte, doch stand nichts hievon zur Anklage. Da Groß völlig gefählig war, wurden keine Zeugen vernommen. Die Verhandlung dauerte nur 1 1/2 Stunden. Groß hat sich jetzt hier ein recht frohes Leben geföhrt.

8. **Von der bayerischen Seege, 30. Dez.** In Teichhausen brachen zwei im schulpfingigen Alter stehende Söhne des Schmieds Grentner durchs Eis eines Altwassers und ertranken.

9. **Mainz, 29. Dez.** Die Beerdigung des ehemaligen Reichs- und Landtagsabgeordneten Nikolaus Kade und seiner drei erwachsenen Töchter fand heute vormitag auf dem hiesigen Friedhofe unter Teilnahme einer großen Menschenmenge statt. Neben den zahlreichen Beileidbesuchenden befand sich auch derjenige des Reichstages Mann. Der Würdiger Josef Kade wird dem Vernehmen nach zur Untersuchung seines Geschäftshandels in eine Irrenanstalt gebracht.

### Die Erdbebenkatastrophe in Sizilien und Calabrien.

Die Erdbebe in ganz Calabrien dauern noch an. Inzwischen Regen vermindert das ungeheure Elend. Prof. Palazzo, der Direktor des römischen meteorologischen Observatoriums, berichtet das Beben mit einem gewaltigen Schüttelstöße der Erde. Das Observatorium hat während des Bebens 500 Erdbebe bemerkt.

#### Messina, ein Schutthaus!

Ein Ueberlebender aus Messina, der in Catania eingetroffen ist, berichtet: Es ist unmöglich, den schrecklichen Anblick zu beschreiben. Die Stadt ist in einem ungeheuren Schutthaus verwandelt. Fast alle Einwohner sind getötet, nur wenige Laufende sind dem Tod entronnen. Es mangelt an Kerzen, Zellen, Kleidern und Lebensmitteln, um die Ueberlebenden, die des Allernötigsten ermangeln, dem Winterwetter schutzlos preisgegeben sind, zu versorgen. Es mangelt an Feuerholz, um die Flecken zu löschen, die in den Ruinen wüsten. Messina erscheint wie vom Erdboden fortgerissen. Auch der Bahnhof ist eingestürzt, alle Eisenbahnwagen sind zertrümmert, fast das ganze Bahnpersonal ist getötet. Die schutzgerüsteten Straßen sind nicht wiederzuerkennen; sie erscheinen nur als ungeheure Swallen auf einem weiten Trümmerfeld. Die Unvorsicht, das Post- und Telegraphenbündel und alle übrigen öffentlichen Gebäulichkeiten sind verkommen. Die Geschäfte sind völlig zerstört. Die Stadt blieb nach der Katastrophe stundenlang ohne jede Hilfe, da die Trümmer die Behörden, die Garaison, die Kasse und Apotheker, fast alle Klassen der Bevölkerung unter sich begraben haben.

10. **Neapel, 30. Dez.** Einige der Geretteten erzählen, daß die vollständige Zerstörung Messina in 12 Sekunden geschehen sei. Ein Teil der Ueberlebenden hat sich in das Innere der Insel geflüchtet. Schon am Eingange der Meerenge nahen sich den Schiffen Boote, deren Insassen um Speise und Trant bitten. Von diesen Häusern Messina sind die Vorderfronten stehen geblieben, so daß man anfangs getäuscht wird. Nicht vom Anlegeplatz sind große Mengen von Leuten aufgeschichtet. Bei der Annäherung von Schiffen erlösen furchtbare Hilfschreie. Die Schiffe verteilten Lebensmittel, müssen sich jedoch bald von der Anpfähligkeit der Hilfsaktion überzeugen.

#### In der Straße von Messina.

Nach einer Reibung des Datennamens in Neapel sind die Beschiffener der Straße von Messina zerstreut. Ob ein gefahrloses Passieren der Meerenge für die Schiffe möglich ist, erscheint zweifelhaft. Der Nordwestliche Wind hat daher angraben, daß keine sämtlichen Dampfer, ausgehend und heimkehrend, vorläufig die Straße von Messina nicht passieren, sondern um Syllien herumfahren sollen. Jede Verbindung mit Messina ist völlig unterbrochen.

Der Eingang in die Meerenge von Messina ist nach Beobachtungen fast ganz verstopft durch Leuten von Tieren, Menschen und durch Brackalle. Das Aussehen der Meerenge ist völlig verändert. Beide Küsten sind umgewandelt: die calabrische Küste ist ebener geworden, die sizilische hat andere Buchten und Klüften erhalten. Vor Messina liegen 12 Pruzerschiffe und ein großer Schiffspart der Navigazione Generale, der insgesamt 20000 Personen transportieren kann. Doch war gestern wegen des hohen Wellenganges eine Landung ganz unmöglich. Ein mit Brot beladener Torpedojäger konnte sein: Landung nicht möglich. Der enge Hafen von Messina bereitet für die dort beisammelte große Flotte nicht geringe Schwierigkeiten.

#### Reggio größtenteils zerstört!

Dem Regioer zufolge sagte der in Catania eingetroffene, tatgegläubte Präfect von Reggio, daß er die Präfektur erst verlassen habe, nachdem schon ein großer Teil des Gebäudes eingestürzt war. Der die Präfektur umgebende Stadteil, also das Zentrum der Stadt, sei bis zum Hafen hinunter vernichtet. Die kleinen Villen an der Promenade von Reggio a Campo seien stehen geblieben. Das Schloß, das Lyzeum und die Kathedrale seien dagegen zerstört worden und fast alle Schüler des Lyzeums ums Leben gekommen. Er glaube, daß der Bischof ebenfalls ums Leben gekommen sei.

#### Die Hilfsaktion.

Der Berliner Magistrat wird in seiner nächsten Sitzung über einen Antrag verhandeln, für die Hinterbliebenen in Messina Vermögungen eine größere Summe verlanzt 20000 M — zu bewilligen.

Der Neuen Freien Presse zufolge hat der württ. Bürgermeister Dr. Zueger beim Stadtrat beantragt, zur Unterstützung der Rot in Sizilien 20000 M zu spenden.

11. **Rom, 30. Dez.** Bierpost Posten spendete 50000 Lire für die Hinterbliebenen der Beinaufgänger. — Der Maltheiserorden stellte sein gesamtes Feldlazarett zur Verfügung.

#### Das Schicksal der Deutschen.

12. **Rom, 30. Dez.** Der deutsche Generalkonsul in Neapel tritt über das Schicksal der deutschen Kolonie in Messina mit: Der Konsul Jakob ist mit seiner Familie gerettet, seine Frau ist verunndet, sie hat einen Bruch des Ellenbogens und eine Gehirnblutung davongetragen. Seine beiden Töchter sind heute morgen an Bord der „Thersia“ in Neapel eingetroffen, mit ihnen ein Fräulein Gumbrow, die Familie Baten, der Pastor Wählenfels, ein Herr Steinmann aus Bogenherd, Hans Schneider aus Nürnberg, Gejer aus Stuttgart, Sternfels aus Groß-Strahl, Emil Jeller aus Rühlhausen. Auf anderen Schiffen sind gerettet die Familien Prögel und Nies, Bette und Bogelgang. Das Schicksal von weiteren etwa 15 Mitgliedern der deutschen Kolonie in Messina ist ungewiß. In Reggio wohnten nur 2 Deutsche, deren Schicksal ungewiß ist. Im ganzen bekamen sich unter den bisher Geretteten 51 Deutsche.

13. **Neapel, 30. Dez.** Der deutsche Generalkonsul in Neapel tritt über das Schicksal der deutschen Kolonie in Messina mit: Der Konsul Jakob ist mit seiner Familie gerettet, seine Frau ist verunndet, sie hat einen Bruch des Ellenbogens und eine Gehirnblutung davongetragen. Seine beiden Töchter sind heute morgen an Bord der „Thersia“ in Neapel eingetroffen, mit ihnen ein Fräulein Gumbrow, die Familie Baten, der Pastor Wählenfels, ein Herr Steinmann aus Bogenherd, Hans Schneider aus Nürnberg, Gejer aus Stuttgart, Sternfels aus Groß-Strahl, Emil Jeller aus Rühlhausen. Auf anderen Schiffen sind gerettet die Familien Prögel und Nies, Bette und Bogelgang. Das Schicksal von weiteren etwa 15 Mitgliedern der deutschen Kolonie in Messina ist ungewiß. In Reggio wohnten nur 2 Deutsche, deren Schicksal ungewiß ist. Im ganzen bekamen sich unter den bisher Geretteten 51 Deutsche.

**Kontobüchle** | Chancen **Gewinne** für jedermann bietet die Beteiligung an **ohne Risiko** Billigste Gelegenheit zur Vermehrung **Einkommen u. Vermögen.**  
empfehl. **G. W. Zaiser.** | auf grosse **Gewinne** für jedermann bietet die Beteiligung an **ohne Risiko** Billigste Gelegenheit zur Vermehrung **Einkommen u. Vermögen.**  
Mit Wenigem, Vieles **und Grosses** zu erreichen. Man wolle erst Gratisprospekt durch **Marquardt & Co., Berlin W. 9.** verlangen.

## Wer im alten Jahre

über seine Gesundheit zu klagen hätte, der überlege sich jetzt, ob es vielleicht an seiner Lebensweise gelegen hat. — Wer angestrengt arbeiten muss und dazu noch unzweckmässig lebt, darf sich nicht wundern, wenn seine Gesundheit darunter leidet. Kathreiners Malzkaffee ist wohlgeschmeckend, gesund und billig. Millionen Menschen trinken ihn seit vielen Jahren regelmässig.

Oberamtsstadt Nagold.

III. und letzte Liste.

### Neujahrswunsch-Enthebungskarten

haben noch gelbt die Herren:

Drössel, Gustav, Fa. G. Weigle, Sanitätsrat Dr. Fricker u. Frau, Knodel, Rechtsanwalt und Frau, Lang, Stadtbaumeister, Reichert, Herrm., Kaufmann u. Frau, Schausler, Not.-Bew. und Frau.

Allen Geben freundlich Dank!

Den 31. Dezember 1908.

Armenpflege:

Lenz.

### Württ. Privat-Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit in Stuttgart.

Auf Ableben des Herrn Sparkassiers Bug in Altensteig sind als Haupt- bzw. Ortsgenossen unserer Kasse bestellt worden:

für Altensteig-Stadt, Altensteig-Dorf, Bernack, Beuren, Fleberberg und Gärweiler:

Herr Karl Burghard, Geschäftsführer der Berbergenossenschaft in Altensteig,

für Egenhausen und Spielberg:

Herr Schultheiß Rath in Egenhausen,

für Jammersfeld, Klammweiler und Jänzbronn:

Herr Schultheiß Kern in Jammersfeld,

für Wart, Ebershardt und Gaugenwald:

Herr Joh. Großmann (Brg. Sohn) Landwirt in Wart,

für Weisingen und Wödingen:

Herr Stadtpfeger u. Bew.-Alt. Rieger in Gatterbach,

für Wenden:

Herr Schultheiß und Bew.-Alt. Dengler in Eghausen,

für Gnzial:

Herr Wilh. Keppler, Spargelhandlung in Gnzialherle,

für Walddorf:

Herr J. W. Kern, Landwirt in Walddorf.

In Notfallsversicherungsangelegenheiten wollen sich daher die Einwohner der genannten Orte an diese Herren wenden, auch ist unser Vertreter für den Oberamtsbezirk Nagold Herr Oberamtspfleger Wank in jeder Auskunft und Mitwirkung gerne bereit.

Der Vorstand.

### Keine Faser wird zerstört

und gar keine Wäsche haben Sie mit Ihrer Wäsche, wenn Sie das neue, moderne Sauerstoff-Waschmittel!

Jossa

verwenden. Kein Reiben, kein Bürsten nötig. Durch Kochenerzelen Sie blühend weiße Wäsche. Kleiner Fabrikant:

Carl Gentner, Göppingen.

### Kalender.

Almanach, von Böhmer u. Kieffers Monatsheften. N 3. — mit Beilagen von D. Hoff, Eber-Göhenbach, J. Ritz, Prof. Brud. — Hefen von J. v. Reulbach u. a. in reizender Ausstattung.

Spemanns Musikkalender 1909. N 2. —

Dabeim-Kalender 1909. N 2. —

Immergrün-Kalender 1909. N 20. —

Amtskalender für evang. Geistliche 1909. N 1.20. —

Hebels Rheinland. Hausfreund 1909. N 20. —

Christlicher Hauskalender. Abreißkalender. N 75. —

Christlicher Hausfreund. Abreißkalender. N 75. —

Meyers Histor.-Geograph. Kalender 1909. N 1.75. —

Aus und Leben 1909. N 3. —

Ein Kalender mit 33 Originalzeichnungen deutscher Künstler als Begleiter zum 3. 1909.

Luther-Kalender 1909. N 1. —

Goethe-Kalender 1909. N 1.80 und 4. —

Verlagsgesetz von Otto Julius Bierbaum, mit Schluß von G. R. W. und 12 Goldbildern von Karl Bauer.

Schulplaten-Kalender N 4. —

Plinius-Kalender 1909. N 1. —

Roehlers Juppelin-Kalender 1909. N 1. —

sowie verschiedene Land- u. Volkskalender

sind vorrätig bei

G. W. Zaiser, Buchhandlg.

Geschäftsbücher empfiehlt G. W. Zaiser.

Eine fremdliche

### Wohnung

mit 3 Zimmern und allem Zubehör ist bis 1. April zu vermieten.

Zu erfragen b. d. Exped. d. Bl.

Eine sommerliche

### Wohnung

mit 3 oder 4 Zimmern und allem Zubehör, auch etwas Gartenanteil, hat sofort zu vermieten.

Wo? legt die Exped. d. Bl.

Nagold.

Eine fremdliche

### Wohnung

mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Balkenraum hat bis 1. April zu vermieten.

Wo? legt die Exped. d. Bl.

So lieb Lehre.

Nagold.

### Für Sylvester

empfehlen in ganzen u. halben Flaschen

### Champagner

von Kessler & Cie und „Bisinger & Cie.

### Südweine

Griechische Weine

### Punsch-Essenzen

### Cognac

in allen Preislagen

### Kurkölnler Doppelkorn

### Steinhäger

### Getreide-Kümmel

### Eier-Cognac

### Ananas conserviert

### Berg & Schmid.

Nagold.

### Einen Dorf Milchschweine

verkauft am Samstag 2. Januar vorm. 11 Uhr

Wilh. Gehring, Odonom.

### Ein Dorf schöne Milchschweine

verkauft am Samstag den 2. Jan. mittags 1 Uhr

Christian Hauser.

### Ein 18 Wochen trächtiges Mutter-schwein

— unter 2 die Wohl — hat zu verkaufen

Ad im Lehre.

### Bezirkskrankenkasse Nagold. An die Kassenmitglieder!

Seit 1. Januar 1909 ab ist

Herr Dr. Rauschold nicht mehr unser Kassenarzt,

worauf aufmerksam gemacht wird.

Nagold, den 31. Dez. 1908.

Hauptkassier Lenz.

### Frauenarbeitschule Nagold.

Beginn des

### neuen Kurses

am Donnerstag, den 7. Januar 1909. Anmeldungen nimmt entgegen die G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.

Der Vorstand.



Nur durch eine Vollidung mit Kali werden Höchsternten erzielt.

Ankunft und ausführliche Broschüren kostenlos durch die Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Kalihubrikats G. m. b. H., Stuttgart, Neckarstr. 15.

**HALT!**

Gegen Feuer, Einbruch!

# Ostertag

MAILAND 1900

## Kassenschranke

„OSTERTAG-WERKE“  
VEREINIGTE GELDSCHRANKFABRIKEN A.G.  
STUTT-GART-AALEN-BERLIN.

Bei der Brandkatastrophe in Donauwiesingen haben sich die „sämtlichen 7 im Feuer gestandenen“ Ostertagschranke glänzend bewährt

Vertreter:  
Eugen Lehre, Kaufmann  
Nagold.

Deutschlands Größtes Werk.



# Geschäftsempfehlung

Zeige hiemit höflich an, dass ich den Betrieb meiner **Schönfärberei und chem. Reinigungs-Anstalt** in meiner im vergangenen Jahr mit den neuesten Maschinen und

Apparaten (Dampf- und elektrischem Betrieb) eingerichteten Fabrik jetzt vollständig aufgenommen habe. Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bittet höflich um geschätzte Aufträge

**Abteilung I:**  
Färberei für lose Wolle (Apparatfärberei) u. Stückwaren.

Hochachtungsvoll  
**Oskar Steurer, Alpirsbach.**

**Abteilung II:**  
**Färberei** für sämtliche getragene Stoffe: Seide, Woll- und Halbwolle, verschossene Herrenanzüge, Ueberzieher, Regenmäntel und Paletots sowie sämtliche

**Damen-Garderobe** in zertrümmtem u. unzertrümmtem Zustande, desgleichen alle Arten Möbelstoffe in Plüsch, Rips und Damast.

**Glacé-Handschuhe**  
**Ballschuhe** werden fein gewaschen, ebenso werden Handschuhe gewaschen und in allen Farben gefärbt.

**Zertrennte Kleider zum Umarbeiten**

in Seide, Wolle u. Baumwolle werden zu jeder Zeit gefärbt, gereinigt und appretiert.

**Waffel- u. Damastbettdecken**

Decken werden in Crème, Bordeaux, Grün, Blau, Braun etc. etc. gefärbt.

**Gardinen-Wäscherei u. Appretur Bunte Stores**

In den empfindlichsten Farben sowie Mull, Tüll, Spachteln werden in schonendster Weise gewaschen, gespannt und appretiert.

**Abteilung III:**  
**Chem. Reinigungsanstalt**

für feine und gewöhnliche Herrenanzüge und Uniformen für

**Bahn, Post und Militär usw.** ferner für feine Damenkleider mit den wertvollsten Besätzen, Kapotten, Konzert- und Umschlachtcher, Pelz-Garaturen werden durch die chem. Wäscherei wie neu und von Motzen gänzlich befreit.

**Teppiche, Läufer und Portieren** in allen Größen werden nach dem neuesten Verfahren chemisch gereinigt und gefärbt.

**Halbleinen, Leinen, Zwilch und Wifling**

worin gefärbt und mit schönen Mustern in allen Farben bedruckt.

Zum Reinigen und zum Färben übergebene Gegenstände werden auf Verlangen innerhalb vierundzwanzig Stunden abgeliefert.

**Etablissement I. Ranges.**

## Museum Nagold.

**Die Weihnachtsfeier mit Gabenverlosung u. Konzert**

des Doppelstreichquartetts der Kapelle des Inf.-Regts. 180 (K. Musikdirektor Schneckenburger) Tübingen

findet am

**Samstag, den 2. Januar** abends 7 Uhr im **Posthotel**

statt.

Die verehrl. Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung höflich eingeladen

Der Ausschuss.

Waldorf.

## Einladung zum 50ger-Fest

am 31. Dez. abends im Gasth. z. Adler.

Ein halb Jahrhundert ist vergangen  
Seit 5 Jern' Jugend' Weltlicht aufgegangen,  
Kuch eine Christin und ein Christen  
Erstehen damals auf der Weltbahn.  
Nun treffen sie im goldenen Lebensalter  
Sich fröhlich hier im gelichen Adler  
So feiern ihr schönes Jubiläumfest.

## Neuheiten in Neujahrs-Karten

mit und ohne Ansicht von

**Nagold**

empfiehlt in grosser Auswahl die

**G. W. Zaifer** sehr

Buch- u. Schreibwarenhandlung Nagold.

... Inhaber: Emil Zaifer. ...

Nagold.

## Eugen Schiler

empfiehlt

Rodel-Mützen, Schals  
Sweaters, Handschuhe  
Gamaschen  
gestrickte Jacketts  
und Blusen  
Reisedecken  
Kamelhaardecken.

Nagold.

## Berliner Pfannkuchen

bet **Hch. Gauß.**

Nagold.

## Wohnung

mit 3 Zimmern und Küche hat bis 1. April zu vermieten.  
**Friedrich Benz, Schlosser.**

## Das Beste für die Augen

bestes Stärkung- und Erfrischungsmittel für schwache erkrankte Augen und Wiederherstellung der Sehkraft seit über 100 Jahren weltbekannt, ärztlich empfohlene **Kölnische Wasser** von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbrunn - Seifensieder, Optiker, Ehren-diplom. Feinstes Aroma, billigstes Parfüm. In Fl. à 40, 60 u. 100 Pfg. **Einzelverkauf für Nagold Hch. Gauss, Konditor.**

**Aufklebe-Adressen** empfiehlt **G. W. Zaifer.**

Gäutingen, 30. Dez. 1908.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme während der kurzen Krankheit und beim Hin-scheiden unseres geliebten Vaters u. Großvaters

## Theodor Widmaier,

Gemeinderat und Waldmeister

für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie für den erhabenen Gesang des hiesigen Gesangsvereins sagen herzl. Dank

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Nagold.

## Berliner Pfannkuchen

mit feinsten Füllung  
empfiehlt täglich frisch  
**Hch. Lang,**  
Konditorei und Café.

## Ein junges, reiches Mädchen

gesucht auf Nichtweib.  
Von wem? laut die Exped. d. Bl.

Nagold.

## Kanariensamen Hanfsamen Rübsamen

Hafer-Kerne  
und gemischtes Vogel-



Futter  
empfiehlt

**Gustav Heller.**

Nagold.

## Berliner Pfannkuchen

stets frisch  
**Hch. Strenger.**

Nagold.

Einem bereits noch neuen dunkel-blauen

## Ueberzieher

verkauft bill'g  
**Gottlieb Rapp.**

**Gruis'sches Augenwasser**  
Seit anno 1785  
Bekannt für seine, trübenden Augen, schmerzhaften und beim Schließen verbleibenden Augenlider, chronischen trübenden Augenentzündungen, Schwächen oder entzündeten Augen (Blennorrhoe u. Schupwach gel. befallen) **Das einzige wirksame** hat **Gruis'sches Augenwasser** in jeder Verpackung. Zu haben in den meisten Apotheken & A. L. - in Nagold bei **Gottlieb Rapp**. Preis pro Flasche mit Glasdeckelung, die Füllung nach Erwählung, per Depot per **Jac. Friedr. Gruis, Heilbrunn** 30

**Rad. Gottesdienst in Nagold:**  
31. Dez. abends 7/8 Uhr Jahres-schlussandacht.  
1. Jan. 7/10 Uhr Predigt und Amt (7/8 Uhr in Waldorf).